

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Bärwolff (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit

Eltern-Kind-Zentren

Die **Kleine Anfrage 1109** vom 13. Dezember 2010 hat folgenden Wortlaut:

Anlässlich einer Fachtagung "Wege aus der Kinderarmut" stellte die Sozialministerin Heike Taubert in einer Pressemitteilung am 3. März 2010 fest, dass das Sozialministerium "zunächst modellhaft die Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu Eltern-Kind-Zentren fördern" werde. Schwerpunkt derartiger Modellvorhaben sollten zunächst so genannte soziale Brennpunkte und die Unterstützung benachteiligter Familien sein.

Ich frage die Landesregierung:

1. Liegt der Idee eines Eltern-Kind-Zentrums seitens der Landesregierung ein konkretes Konzept zugrunde und wie sieht das aus?
2. Erstellen die Träger die Konzepte zu ihrer Entwicklung zu Eltern-Kind-Zentren selbst und wenn ja, wie unterscheiden sich diese voneinander?
3. Wurde in die Konzepte die Zusammenarbeit mit Ämtern (Jugendamt, Sozialamt, Gesundheitsamt, Arbeitsagentur) integriert?
4. Gibt es seitens der Landesregierung Fortbildungen oder Beratungen für Träger oder Fachkräfte, wie sie ihre Einrichtungen zu einem Eltern-Kind-Zentrum umbauen können?
5. Welche Modellvorhaben wurden bisher vom Sozialministerium gefördert und wie groß sind die geförderten Einrichtungen?
6. Welche Maßnahmen haben die Träger geplant oder bereits ergriffen, um die Kindertageseinrichtung zu einem Eltern-Kind-Zentrum umzubauen und welche weiteren Modellvorhaben sollen gefördert werden?
7. Wie sind diese Modellvorhaben auf die Kreise und kreisfreien Städte in Thüringen verteilt, wie sieht die Förderung der Landesregierung konkret aus und welche finanzielle bzw. personelle Unterstützung gibt es?
8. Gibt es erste Erfahrungen, wie die Eltern in diesen Einrichtungen erreicht werden?
9. Gibt es Erfahrungen aus anderen Bundesländern, die für Thüringen nutzbar gemacht werden und wenn ja, wie?

Das **Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 28. Januar 2011 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Auf der Grundlage der Erkenntnisse einer bundesweiten bzw. internationalen Expertise über bereits vorliegende Ergebnisse und Erfahrungen ähnlicher Projekte und entsprechend der in Thüringen vorhandenen Strukturen und Zuständigkeiten wird gegenwärtig eine Konzeption zur Entwicklung der Kindertageseinrichtungen zu Eltern-Kind-Zentren erarbeitet. Die Konzeption soll konkrete Ziele und Handlungsorientierungen enthalten, die eine Umsetzung unter Berücksichtigung regionaler und landesspezifischer Strukturen ermöglichen. Darüber hinaus soll ein Strategieplan zur Umsetzung eines Modellprojektes zum Thema entwickelt werden.

Zu 2.:

Auf der Basis des Grundkonzeptes sollen die Träger regional- und einrichtungsspezifische Konzepte zur Entwicklung zu Eltern-Kind-Zentren erarbeiten. Dadurch wird eine Differenzierung der Konzepte erreicht.

Zu 3.:

Dies ist eine wesentliche Zielstellung des Projektes.

Zu 4.:

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht.

Zu 5.:

Mit Bezug auf das Projekt Eltern-Kind-Zentren wurden bislang keine Modellvorhaben gefördert.

Zu 6.:

Konkrete Umbaumaßnahmen an und in Kindertageseinrichtungen sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht bekannt. Zur Erprobung der in der Antwort zu Frage 1 genannten Konzeption ist mit Beginn des neuen Kindergartenjahres im August 2011 ein Modellprojekt vorgesehen.

Zu 7.:

Alle Landkreise und kreisfreien Städte sollen im Rahmen der vorgesehenen Erprobungsphase eingebunden werden. Zu einer finanziellen bzw. personellen Unterstützung wurden noch keine Festlegungen getroffen.

Zu 8.:

Es gibt Erfahrungen aus ähnlichen Projekten anderer Bundesländer, die Gegenstand der gegenwärtig in Erarbeitung befindlichen Konzeption sind.

Zu 9.:

Ich verweise auf die Antworten zu den Fragen 1 und 8.

Taubert
Ministerin